

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0264-I/A/5/2016

Wien, am 18. Oktober 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10074/J der Abgeordneten Aygül Berivan Aslan, Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1, 2 und 6:

- *Wie hoch war in den Jahren 2012, 2013 und 2014 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Wöchnerinnen nach einer Spontangeburt österreichweit und nach Bundesländern aufgeschlüsselt?*
- *Wie hoch war 2012, 2013 und 2014 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Wöchnerinnen nach einer Kaiserschnittgeburt österreichweit und nach Bundesländern aufgeschlüsselt?*
- *Bitte um eine Darstellung der Spitalsaufenthalte von Wöchnerinnen mit stationärer Geburt für das Jahr 2014 nach folgendem Schema: [...]*

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Spital von Wöchnerinnen betrug österreichweit nach einer Spontangeburt im Jahr 2012 3,82 Tage, im Jahr 2013 3,75 Tage und im Jahr 2014 3,70 Tage, nach einer Kaiserschnittgeburt im Jahr 2012 6,41 Tage, im Jahr 2013 6,21 Tage und im Jahr 2014 6,04 Tage. Die entsprechenden Werte für die Jahre 2012, 2013 und 2014 nach Bundesländern sowie die Werte für das Jahr 2014 nach Krankenhäusern sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen (die Tabelle enthält Spontangeburt und Kaiserschnittgeburten, nach denen die Wöchnerinnen normal entlassen wurden, nicht enthalten sind natürliche Geburten mit ärztlicher Hilfe (z. B. Zangengeburt) und andere Entlassungsarten (z. B. Transferierungen).

Frage 3:

- *In wie vielen Fällen wurden Wöchnerinnen österreichweit bereits am 2. Tag bzw. am 3. Tag ab Geburt vorzeitig entlassen? Bitte um eine Auflistung der Fälle nach Bundesländern und im Jahresverlauf 2012, 2013 und 2014.*

Über die Beweggründe, die zu einer Entlassung aus dem stationären Aufenthalt führen, liegen dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen keine Daten vor. Die beiliegende Tabelle zeigt für die Jahre 2012 bis 2014 nach Bundesländern, wie viele Aufenthalte nach Spontangeburt bzw. nach Kaiserschnittgeburt jeweils wie viele Tage dauerten. Von einem Bettenmangel im Bereich der Geburtshilfe, wie in der Anfrage behauptet, kann jedenfalls nicht die Rede sein. Wie die beiliegende Tabelle („Kennzahlen zu Abteilungen des Bereiches 06 Gynäkologie und Geburtshilfe“) zeigt, wurde im Jahr 2014 - mit Ausnahme des Bereichs Geburtshilfe in der Steiermark (LKH Graz) - in keinem Bundesland eine „Standardauslastung“ von 85 % erreicht.

Frage 4:

- *In wie vielen Fällen kam es nach solchen vorzeitigen Entlassungen zu einer Wiedereinweisung in das Spital?*

Die Frage kann für die angefragten Jahre nicht beantwortet werden. Voraussetzung dafür wären pseudonymisierte Datenmeldungen; für diese Jahre stehen meinem Ressort keine pseudonymisierten Daten über stationäre Aufenthalte zur Verfügung.

Frage 5:

- *In wie vielen Fällen haben die Wöchnerinnen ambulant entbunden? Bitte um eine Auflistung der Fälle nach Bundesländern und im Jahresverlauf 2012, 2013 und 2014.*

Tagesklinisch durchgeführte Geburten in Spitälern sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen (siehe KH-Aufenthalte mit 0 Belagstagen). Demnach gab es österreichweit im Jahr 2012 1.082, im Jahr 2013 1.028 und im Jahr 2014 1.051 Spontangeburt, bei denen die Wöchnerinnen am selben Tag aufgenommen und entlassen wurden. Bei Kaiserschnittgeburten gab es 2012 und 2013 jeweils drei und 2014 einen tagesklinischen Aufenthalt. Über die Zahl der Geburten außerhalb von Spitälern liegen dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen keine Daten vor.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Beilage

